# Produkt- und Leistungsbeschreibung

# AnNoText
# IT-Voraussetzungen

# Inhaltsverzeichnis


1. Einzelarbeitsplatz bzw. Arbeitsplatz im Netzwerk 3
2. Workgroup-Netz mittels Microsoft® Windows® Serverarbeitsplatz (Peer to Peer) 5
3. Client-Server Netz mittels Microsoft® Windows® Server 7
4. Client-Server Netz mittels Microsoft® Windows® Terminalserver 8
5. Zusatzmodul Wissensmanagement Server 10
6. Allgemeine Hinweise 13

6.1 Installation 13
6.2 Datensicherung 13
6.3 Netzwerk und Verkabelung 13
6.4 Netzwerk-Freigabe / Laufwerksbuchstabe 13
6.5 Virenscanner 14
6.6 Anzeigeeinstellungen / Farbverwaltung 14
6.7 Portokostenerfassung 14
6.8 CTI – Computer-Telefonie-Integration 14
6.9 E-Mail-Anbindung 15
6.10 Anbindung von Multifunktionsgeräten und Scannern für den Posteingang 15
6.11 Synchronisation von Terminen, Aufgaben und Kontakten 15
6.12 Internetzugang 16
6.13 Online-Update 16
6.14 Online-Lizenzprüfung 17
6.15 beA und Fernsignatur der bNotK 17
6.16 AnNoText Expert AI 17
6.17 AnNoText Client Onboarding / Compliance 18
6.18 Lizenzen von Drittprodukten 18
6.19 Virtualisierung 18
6.20 Terminalserver 19
6.21 Schriftarten 20
6.22 AnNoText Connect-Dienste 20
6.23 Energieeinstellungen am Arbeitsplatz 20
6.24 Offline-Daten / Umleitung zu Cloud-Diensten 20
6.25 Benutzerkonten-Steuerung (UAC) und lokale Admin-Rechte 20
6.26 Windows auf nicht X86 / X64 Systemen 21

7. Kompetenz-Abgrenzung / Verantwortung des Systembetreuers 22
8. Ergänzende Informationen 23

# 1. Einzelarbeitsplatz bzw. Arbeitsplatz im Netzwerk

| | | |
|---|---|---|
| Systemvoraus-setzungen | **Einzelplatz** | |
| | Prozessor: | Prozessor oder SoC mit mindestens 1,5 GHz |
| | Arbeitsspeicher: | mind. 8GB |
| | Freier Festplattenspeicher: | Mindestens 20 GB für Anwendungen zzgl. anfallender Nutzerdaten |
| | Grafikkarte: | DirectX 12 oder höher mit WDDM 2.0 Treiber |
| | Monitor: | Mindestauflösung: 1920x1080 (Full HD) bis 150% Skalierung |
| | **Netzwerkarbeitsplatz** | |
| | Prozessor: | Prozessor oder SoC mit mindestens 1,5 GHz |
| | Arbeitsspeicher: | mind. 8GB |
| | Freier Festplattenspeicher: | Mindestens 20 GB für Anwendungen |
| | Grafikkarte: | DirectX 12 oder höher mit WDDM 2.0 Treiber |
| | Monitor: | Mindestauflösung: 1920x1080 (Full HD) bis 150% Skalierung |
| Empfohlene Ausstattung | Betriebssystem: | Windows 11 Professional |
| | Prozessor: | Prozessor oder SoC mit mindestens 1,5 GHz (z.B. Intel® Core™ i-CPU 12. Generation) |
| | Arbeitsspeicher: | 16 GB |
| | Festplatte: | 250 GB SSD (ggf. mehr für anfallende Datenmenge) |
| | Grafikkarte: | DirectX 12 oder höher mit WDDM 2.0 Treiber |
| | Monitor: | Mindestauflösung: 2560x1440 (QHD) bis 150% Skalierung |
| Microsoft® Betriebs-systeme *1 | • Microsoft® Windows® 11 – Pro oder Enterprise – x64 Edition *1 *4 *11<br>Microsoft® Windows® Betriebssysteme sind nicht Bestandteile der AnNoText-Anwendungssoftware<br><br>Zusätzlich zu den AnNoText-spezifischen Anforderungen muss das Gerät sämtliche Microsoft-Systemanforderungen der eingesetzten Windows-11-Version erfüllen.<br>Hierzu zählen insbesondere ein kompatibler 64-Bit-Prozessor mit mindestens zwei Kernen, TPM 2.0, UEFI mit Secure-Boot-Fähigkeit sowie mindestens 64 GB Betriebssystemspeicher.<br>Der für AnNoText genannte freie Speicherplatz wird zusätzlich benötigt. | |
| Text-verarbeitung *2*3*6 | • Microsoft® Word 2021 (ausschließlich in der 32 Bit-Version) *3 *7 *11<br>• Microsoft® Word 2024 (ausschließlich in der 32 Bit-Version) *3 *7 *11<br>• oder ein entsprechendes Microsoft® Office Derivat / eine in einem Microsoft 365 Abonnement enthaltene Desktop-Vollversion in einer freigegebenen Version.<br>Microsoft® Office-Produkte sind nicht Bestandteile der AnNoText-Anwendungssoftware. | |

| | |
|---|---|
| Datenbank | Einzelplatz<br>Es kann die mitgelieferte Microsoft® SQL Server Express Edition installiert und verwendet werden oder ein bereits vorhandener Microsoft® SQL-Server.<br><br>Unterstützt werden die nachfolgenden Versionen:<br><br>Bis maximal 10 GB Datenbankgröße [*9] :<br>• Microsoft® SQL Server 2017 Express Edition [*9] [*13]<br>• Microsoft® SQL Server 2019 Express Edition [*9] [*13]<br>• Microsoft® SQL Server 2022 Express Edition [*9] [*13]<br><br>Bis maximal 50 GB Datenbankgröße [*9] :<br>• Microsoft® SQL Server 2025 Express Edition [*9] [*13]<br><br>Für unlimitierte Datenbankgröße [*9] :<br>• Microsoft® SQL-Server 2017 Standard Edition [*9] [*13]<br>• Microsoft® SQL-Server 2019 Standard Edition [*9] [*13]<br>• Microsoft® SQL-Server 2022 Standard Edition [*9] [*13]<br>• Microsoft® SQL-Server 2025 Standard Edition [*9] [*13]<br><br>Der Microsoft® SQL-Server ist nicht Bestandteil der AnNoText-Anwendungssoftware. Allerdings bietet Wolters Kluwer im Rahmen eines sogenannten ISV-Vertrages mit Microsoft® stark vergünstigte **RUNTIME** Versionen der Datenbank optional an. Diese Versionen dürfen lizenzrechtlich jedoch nur in Verbindung mit der von Wolters Kluwer erstellten Software eingesetzt werden.<br><br>Für die uneingeschränkte Nutzung der OnlineAkte ist eine SQL-Lizenzierung nach Anzahl der Prozessor-Kerne empfohlen.<br>Bei einer Lizenzierung nach Usern mittels CAL (Client Access Licence) ist für jeden User eine eigene SQL-CAL- Lizenz erforderlich. |

# 2. Workgroup-Netz mittels Microsoft® Windows® Serverarbeitsplatz (Peer to Peer)

| | | |
|---|---|---|
| Server | Prozessor:<br>Arbeitsspeicher:<br>Freier Festplattenspeicher:<br><br>Grafikkarte:<br>Monitor: | Prozessor oder SoC mit mindestens 1,5 GHz<br>mind. 8 GB<br>Mindestens 20 GB für Anwendungen<br>zzgl. anfallender Nutzerdaten<br>DirectX 12 oder höher mit WDDM 2.0 Treiber<br>Mindestauflösung:<br>1920x1080 (Full HD) bis 150% Skalierung |
| Empfohlene Ausstattung | Betriebssystem:<br>Prozessor:<br><br>Arbeitsspeicher:<br>Festplatte:<br><br>Grafikkarte:<br>Monitor: | Windows 11 Professional<br>Prozessor oder SoC mit mindestens 1,5 GHz<br>(z.B. Intel® Core™ i-CPU 12. Generation)<br>16 GB<br>400 GB SSD<br>(ggf. mehr für anfallende Nutzerdaten)<br>DirectX 12 oder höher mit WDDM 2.0 Treiber<br>Mindestauflösung:<br>2560x1440 (QHD) bis 150% Skalierung |
| Microsoft® Betriebssysteme *1 | • Microsoft® Windows® 11 – Pro oder Enterprise – x64 Edition *1 *4 *11<br><br>Microsoft® Windows® Betriebssysteme sind nicht Bestandteile der AnNoText-Anwendungssoftware. | |
| Textverarbeitung *2 *3 | • Microsoft® Word 2021 (ausschließlich in der 32 Bit-Version) *3 *7 *11<br>• Microsoft® Word 2024 (ausschließlich in der 32 Bit-Version) *3 *7 *11<br>• oder ein entsprechendes Microsoft® Office Derivat / eine in einem Microsoft 365 Abonnement enthaltene Desktop-Vollversion in einer freigegebenen Version.<br><br>Microsoft® Office Produkte sind nicht Bestandteile der AnNoText-Anwendungssoftware. | |

| | |
|---|---|
| Datenbank | • Microsoft® SQL-Server 2017 Standard Edition *9 *13<br>• Microsoft® SQL-Server 2019 Standard Edition *9 *13<br>• Microsoft® SQL-Server 2022 Standard Edition *9 *13<br>• Microsoft® SQL-Server 2025 Standard Edition *9 *13<br><br>Der Microsoft® SQL-Server ist nicht Bestandteil der AnNoText-Anwendungssoftware. Allerdings bietet Wolters Kluwer im Rahmen eines sogenannten ISV-Vertrages mit Microsoft® stark vergünstigte **RUNTIME** Versionen der Datenbank optional an. Diese Versionen dürfen lizenzrechtlich jedoch nur in Verbindung mit der von Wolters Kluwer erstellten Software eingesetzt werden.<br><br>Für die uneingeschränkte Nutzung der OnlineAkte ist eine SQL-Lizenzierung nach Anzahl der Prozessor-Kerne empfohlen.<br>Bei einer Lizenzierung nach Usern mittels CAL (Client Access Licence) ist für jeden User eine eigene SQL-CAL- Lizenz erforderlich. |
| Laufwerke | Das gemeinsam genutzte Serverlaufwerk muss allen Arbeitsplätzen inkl. des Serverarbeitsplatzes die gleiche Laufwerkszuweisung haben. Bsp.: Ist auf dem Serverarbeitsplatz Laufwerk D: die Daten- und Programm-Platte für die AnNoText®-Anwendersoftware, so ist sicherzustellen, dass alle im Netz angeschlossenen Arbeitsplätze dieses Laufwerk auch als Laufwerk D: zugeordnet bekommen. |
| Betriebssystem-limitierungen | Unabhängig von den Microsoft-Lizenzgrenzen unterstützt Wolters Kluwer Peer-to-Peer-Installationen von AnNoText nur bis maximal vier Arbeitsplätze.<br><br>Im Hinblick auf Datensicherheit sollte jedoch grundsätzlich auf den Einsatz eines Peer-to-Peer-Netzwerkes verzichtet werden und eine Client Server Struktur gewählt werden. |

# 3. Client-Server Netz mittels Microsoft® Windows® Server

| | | |
|---|---|---|
| Server | Betriebssystem:<br>Prozessor:<br><br>Arbeitsspeicher:<br><br>Festplatten:<br><br><br>Bitte berücksichtigen Sie, dass der Ausbau der Festplattenkapazität und des Hauptspeichers stark abhängig ist von der Arbeitsplatzanzahl, den kalkulierten Datenvolumen, den zusätzlich benötigten und installierten Diensten. | Windows Server Betriebssystem (64 Bit)<br>Prozessor oder SoC mit mindestens 1,5 GHz<br>(z.B. Intel® Xeon E5-xxxx)<br>mind. 8 GB<br>mind. 20 GB beim Einsatz von Wissensmanagement<br>Mind. 500 GB freiem Speicher<br>(ggf. mehr für anfallende Datenmenge) |
| Empfohlene Ausstattung | Betriebssystem:<br><br>Prozessor:<br><br>Arbeitsspeicher:<br>Festplatten:<br><br><br>Hardwareservice: | Microsoft® Windows® Server 2025<br>(64 Bit)<br>Prozessor oder SoC mit mindestens 1,5 GHz<br>(z.B. Intel® Xeon E5-xxxx)<br>ab 20 GB<br>Fehlertolerantes Festplattensystem<br>mit mind. 500 GB freiem Speicher<br>(ggf. mehr für anfallende Nutzerdaten)<br>Hardware vor Ort Servicevertrag seitens des Herstellers oder Lieferanten mit 3 oder 5 Jahren Laufzeit und 24x5 Support |
| Microsoft® Betriebssysteme *1 | • Microsoft® Windows® Server 2016 (Standard / Datacenter) *4 *10<br>• Microsoft® Windows® Server 2019 (Standard / Datacenter) *4 *10<br>• Microsoft® Windows® Server 2022 (Standard / Datacenter) *4 *10<br>• Microsoft® Windows® Server 2025 (Standard / Datacenter) *4 *10<br><br>Microsoft® Windows®-Betriebssysteme sind nicht Bestandteile der AnNoText-Anwendungssoftware. | |
| Datenbank | • Microsoft® SQL-Server 2017 (Standard / Enterprise) *9 *13<br>• Microsoft® SQL-Server 2019 (Standard / Enterprise) *9 *13<br>• Microsoft® SQL-Server 2022 (Standard / Enterprise) *9 *13<br>• Microsoft® SQL-Server 2025 (Standard / Enterprise) *9 *13<br><br>Der Microsoft® SQL-Server ist nicht Bestandteil der AnNoText-Anwendungssoftware. Allerdings bietet Wolters Kluwer im Rahmen eines sogenannten ISV-Vertrages mit Microsoft® stark vergünstigte **RUNTIME** Versionen der Datenbank optional an. Diese Versionen dürfen lizenzrechtlich jedoch nur in Verbindung mit der von Wolters Kluwer erstellten Software eingesetzt werden. | |

# 4. Client-Server Netz mittels Microsoft® Windows® Terminalserver

| | |
|---|---|
| Server | Betriebssystem: Windows Server Betriebssystem (64 Bit)<br>Prozessor: Prozessor oder SoC mit mindestens 1,5 GHz, 2 oder mehr Kerne (z.B. Intel® Xeon E5-xxxx)<br>Arbeitsspeicher: mind. 16 GB (abhängig von der Anzahl gleichzeitiger Benutzer)<br>Festplatten: Fehlertollerantes Festplattensystem mit mind. 500 GB freiem Speicher (ggf. mehr für anfallende Datenmenge)<br><br>Bitte berücksichtigen Sie, dass der Ausbau der Festplattenkapazität und des Hauptspeichers stark abhängig ist von der Arbeitsplatzanzahl und den zusätzlich installierten Anwendungen.<br><br>Es werden insgesamt mind. zwei Server benötigt.<br>Ein Server dient ausschließlich als Datenbank- und Dienste-Server. Hierfür gelten die unter „Client-Server-Netz mittels Microsoft® Windows® Server“ aufgeführten Voraussetzungen.<br>Die weiteren Server stellen nur die reinen Terminaldienste zur Verfügung und sind nach den entsprechenden Richtlinien für den Betrieb einer Terminalserverumgebung zu konfigurieren.<br><br>Neben den Microsoft® Terminal Services / RD Services (RDP-Protokoll) wird auch Citrix Virtual Apps and Desktops (ICA Protokoll) unterstützt.<br><br>Umgeleitete Drucker via Terminalclient werden bedingt durch Systemlimitierungen nicht als Standarddrucker unterstützt. |
| Microsoft® Betriebs-systeme [*1] | • Microsoft® Windows® Server 2016 (Standard / Datacenter) [*4 *10]<br>• Microsoft® Windows® Server 2019 (Standard / Datacenter) [*4 *10]<br>• Microsoft® Windows® Server 2022 (Standard / Datacenter) [*4 *10]<br>• Microsoft® Windows® Server 2025 (Standard / Datacenter) [*4 *10]<br><br>Microsoft® Windows®-Betriebssysteme sind nicht Bestandteile der AnNoText-Anwendungssoftware. |

| | |
|---|---|
| Text-verarbeitung *2*3*6 | • Microsoft® Word 2021 (ausschließlich in der 32 Bit-Version) *3 *7<br>• Microsoft® Word 2024 (ausschließlich in der 32 Bit-Version) *3 *7<br>• oder ein entsprechendes Microsoft® Office Derivat / eine in einem Microsoft 365 Abonnement enthaltene Desktop-Vollversion in einer freigegebenen Version.<br><br>Microsoft® Office Produkte sind nicht Bestandteile der AnNoText-Anwendungssoftware.<br><br>Auf RDS- beziehungsweise gemeinsam genutzten Systemen dürfen ausschließlich entsprechend lizenzierte Office-Produkte eingesetzt werden. Unterstützt werden geeignete Office-LTSC-Volumenlizenzprodukte oder Microsoft 365 Apps mit einem Plan, der Shared Computer Activation einschließt.<br><br>Die unterstützte Kombination aus Windows-Server-Version und Office-Version richtet sich zusätzlich nach der jeweils aktuellen Microsoft-Supportmatrix. Nicht jede freigegebene Office-Version wird auf jeder aufgeführten Windows-Server-Version unterstützt.<br>Für Neuinstallationen werden Windows Server 2025 und eine von Wolters Kluwer freigegebene 32-Bit-Version von Office LTSC 2024 beziehungsweise Microsoft 365 Apps empfohlen. |
| Anzahl Terminal-sessions | Die Gesamtanzahl der gleichzeitigen Nutzer pro Terminalserver sollten maximal 15 aktive Nutzer nicht überschreiten.<br>Aufgrund gestiegener Ressourcenanforderungen von Drittapplikationen wie z.B. Microsoft Office, PDF-Erstellung, beA sowie Webbrowsern, etc. sollten folgende Werte als Mindestanforderung berücksichtigt werden:<br>4 GB RAM für Betriebssystem + mind. 2 GB RAM pro aktivem Nutzer.<br>2 CPU-Kerne als Basis + 2 CPU-Kerne pro 5 Nutzer<br><br>Hieraus ergibt sich nachfolgende Ausstattung für einen Terminalserver mit 15 gleichzeitigen Nutzersitzungen:<br>34 GB RAM + 8 CPU-Kerne<br><br>Da die Nutzerfahrung hauptsächlich von der Antwortzeit der Terminalserver abhängig ist, sollte der Terminalserver, im Sinne der Nutzererfahrung, auf einem SSD Festplattensubsystem betrieben werden.<br>Bei Einsatz von Microsoft Exchange ist dringend zu beachten, dass die Offlinekopien von Microsoft Outlook nicht in den Terminal-Nutzerprofilen gespeichert werden sondern profilbasierte Containerlösungen wie FSLogix zum Einsatz kommen.<br>Sollten neben AnNoText und Microsoft Office weitere Anwendungen auf dem Terminalserver zum Einsatz kommen ist der Ressourcenbedarf entsprechend zu erhöhen.<br>Ebenfalls sind Leistungsbeinflussende Besonderheiten der Hardware wie z.B. NUMA Konstellationen des Systems bei der Ressourcenplanung zu berücksichtigen. |

# 5. Zusatzmodul Wissensmanagement Server

**Server**

Das Zusatzmodul Wissensmanagement Server sollte auf einem dedizierten (für das Wissensmanagement reserviertem) Server installiert werden.
Der dedizierte Server kann virtualisiert betrieben werden, sofern die notwendigen Hardwareressourcen auf dem Hostsystem zur Verfügung stehen.

Basierend auf der Anzahl der Dokumente die Indiziert werden, empfehlen wir nachfolgende grundlegende Systemkonfiguration:

| Dokumente | < 1M | < 10M | < 20M |
|---|---|---|---|
| | | | |
| Anzahl Dedizierte Wissensmanagement Server | 1 | 1 | 1 |
| Betriebssystem | Unterstütztes Windows Server Betriebssystem | Unterstütztes Windows Server Betriebssystem | Unterstütztes Windows Server Betriebssystem |
| CPU-Cores | mindestens 4 empfohlen 8 | 12 | 16 |
| RAM-Minimum | 16 GB* | 32 GB | 48 GB |
| Index Speicherplatz | 150 GB | 450 GB | 900 GB |
| Zusätzlicher Speicherplatz** | 50 GB | 50 GB | 50 GB |

* Für die Installation werden mindestens 16 GB RAM benötigt.
** Zuzüglich Anwendungsdateien und Log Dateien (100 GB empfohlen)

**Erstindizierung**

Abhängig von der Dokumentanzahl kann die Erstindizierung Zeitaufwändig sein.
Die Erstindizierung erfolgt in 2 parallel Ablaufenden Prozessen:
- Dokumente die Maschinenlesbar sind (ohne OCR)
- Dokumente die eine OCR Erkennung benötigen

Alle Dokumente werden von Jung zu Alt Indiziert, so dass während der Erstindizierung das System bereits einsetzbar ist und Suchergebnisse liefern kann.

Basierend auf der Systemleistung sind bei einer durchschnittlichen Dokumentenmenge und Art als Richtwert ca. 50 bis 100 Dokumente / Minute einzuplanen.
Da die OCR Erkennung einen Rechenintensiven Prozess darstellt, kann dieser Wert durch eine überdurchschnittliche Anzahl an Dokumenten, welche OCR erkannt werden müssen auch von den Richtwerten abweichen.

Maßgeblich für die Verarbeitungsgeschwindigkeit sind hierbei:
- Dokumentenmenge und Art

| | |
|---|---|
| | - Leistung des SQL Server<br>- Leistung des Wissensmanagement Server<br>- Netzwerkgeschwindigkeit |
| Fortlaufende Indizierung | Das System indiziert neue Dokumente selbstständig.<br>Aktualisierte Dokumente werden nach ca. 15 Minuten in den Index übernommen und stehen für die Suche zur Verfügung. |
| Dokumenten-indizierung | Das Wissensmanagement indiziert je nach Konfiguration Dateien/Informationen in Ihrem Netzwerk, aus den folgenden Datenquellen:<br><br>UNC – Freigaben:<br>Hier werden unterstützte Dateien auf den bekannt gemachten UNC-Freigaben indiziert. Die Berechtigungen aus dem „Active Directory“ werden entsprechend berücksichtigt, so dass ein Benutzer bei einer Suche nur die Dokumente sowie deren Inhalt angezeigt bekommen, auf die er anhand seiner Berechtigungen Zugriff hat.<br>Zum Aufbau des Indexes und zur weiteren Indizierung wird für den Dienst ein Servicebenutzer benötigt, der mindestens Leserechte auf alle zu indizierenden Dokumente innerhalb des UNC-Pfades sowie Benutzerrechte innerhalb des Active Directory zur Abfrage der LDAP Eigenschaften besitzt.<br><br>AnNoText System:<br>Über die AnNoText Schnittstellen kann das AnNoText Dokumentenmanagement-System angebunden werden. AnNoText stellt für das Wissensmanagement eine vollumfängliche Integration bereit, über die die Suche Aktenbezogen oder Aktenübergreifend ausgeführt werden kann. |
| OCR | Die für die Indizierung von PDF-Image und TIFF-Dateien erforderliche OCR-Lizenz ist **nicht** im Nutzungsentgelt der AnNoText Software enthalten und muss separat erworben werden und unter Wartung stehen.<br><br>Die benötigen OCR-Komponenten (ABBYY® FineReader® Engine 12 Runtime) werden mittels AnNoText Connect (AnNoText Dienste) geliefert und Installiert. Die Installation kann unabhängig von Wissensmanagement Server auf einem entfernten System oder auf dem Wissensmanagement Server selbst erfolgen.<br><br>Bei der Installation der AnNoText Connect Dienste auf dem Wissensmanagement Server sollten ausschließlich die nachfolgenden AnNoText Dienste aktiviert werden:<br>-AnNoText Updater für die AnNoText CONNECT Windows Services<br>-AnNoText Wissensmanagement ABBYY Services<br>-AnNoText Wissensmanagement E-Akte Connector<br>-AnNoText Wissensmanagement Rechtemanagement<br><br>Als OCR für Wolters Kluwer Wissensmanagement wird ABBYY® FineReader® Engine 12 Runtime verwendet.<br><br>Die im Wissensmanagement verwendete ABBYY® FineReader® Engine 12 kann ausschließlich über Wolters Kluwer lizensiert werden. Lizenzschlüssel aus anderen Quellen werden durch die Software nicht unterstützt. |

| | |
|---|---|
| Unterstützte Dateien | Das Wissensmanagement unterstützt die nachfolgenden Dateien (basierend auf der Dateiendung):<br><br>Textdokumente: doc docx docm dot dotx dotm pdf txt rtf htm html tiff tif<br>Tabellen: xls xlsx xlsm xlt xltx xltm xlsb xlam csv<br>Präsentationen: ppt pptx pptm potx potm ppam ppsx ppsm<br>E-Mails: msg eml<br>Strukturdaten: xml ini |
| Installation | Die Installation erfolgt auf Grundlage der Installationsanleitung zum Wissensmanagement Server. |
| Update | Der Wissensmanagement Server wird als Serverkomponente nicht automatisch aktualisiert. Eine Aktualisierung ist auf Grundlage der Dokumentation manuell durchzuführen. |

# 6. Allgemeine Hinweise

## 6.1 Installation

Die Installation erfolgt ausschließlich aufgrund der seitens Wolters Kluwer Legal Software Deutschland GmbH gelieferten Datenträger oder Installationsimages in Verbindung mit den Lizenzinformationen.

Es ist unbedingt die Installationsanleitung für die AnNoText-Software zu beachten, welche auf dem Installationsmedium mitgeliefert wird. Es gelten die AnNoText IT-Voraussetzungen in ihrer aktuellen Fassung.

## 6.2 Datensicherung

Ihre Datensicherung bedarf der höchsten Aufmerksamkeit. Achten Sie auf eine Komplettsicherung des gesamten Programm- und Datenbestands. Inkrementelle oder differenzielle Datensicherungen werden aufgrund der Datenstruktur nur bedingt empfohlen.
Die SQL-Datenbanken müssen mit einem SQL-Server-kompatiblen und anwendungskonsistenten Sicherungsverfahren gesichert werden.
Sicherungstyp, Wiederherstellungsmodell und Sicherungsintervall sind entsprechend den festgelegten RPO- und RTO-Anforderungen zu bestimmen. Wiederherstellungen sind regelmäßig zu testen.

Für AnNoText werden die folgende Datensicherungsprodukte empfohlen: Veeam Backup & Replication

Soll für Supportzwecke eine Datensicherung an den Softwaresupport von Wolters Kluwer übergeben werden, ist diese auf einen USB-Wechseldatenträger (USB-Stick oder USB-Festplatte) mit gängigem Microsoft® Windows® Dateisystem (FAT32, NTFS, etc.) zu übermitteln. Bitte stimmen Sie sich telefonisch mit unserem Softwaresupport ab.

## 6.3 Netzwerk und Verkabelung

Für die AnNoText-Kommunikation muss eine funktionsfähige IPv4-Konnektivität einschließlich DNS-Namensauflösung vorhanden sein. IPv6 soll entsprechend den Microsoft-Empfehlungen aktiviert bleiben. Dual-Stack-Umgebungen werden unterstützt, sofern alle verwendeten Dienste über die vorgesehenen Adressen und Namen erreichbar sind.

Unter heutigen Gesichtspunkten empfiehlt sich eine Anbindung des Servers mit mind. 1 GBit an den Netzwerk-Verteiler (Switch).
Die Arbeitsplätze sollten mit mind. 100 MBit an den Switch angeschlossen werden. Empfohlen wird auch hier eine 1-GBit-Anbindung. Wir empfehlen die Verwendung qualitativ hochwertiger Netzwerkkomponenten und Gebäudeinstallationen, um Betriebsstörungen zu vermeiden.

## 6.4 Netzwerk-Freigabe / Laufwerksbuchstabe

In einer Netzwerkinstallation von AnNoText wird ein Netzwerk-Laufwerk benötigt, welches an allen Arbeitsplätzen mit demselben Laufwerksbuchstaben verbunden ist.
Das Netzlaufwerk muss zur Installation der Software sowohl im Benutzer als auch im Kontext mit erhöhten Rechten verbunden sein.

## 6.5 Virenscanner

Generell wird der Einsatz von aktuellen Virenscannern dringend empfohlen. Als Virenscanner sind unbedingt für das entsprechende Betriebssystem vom Hersteller freigegebene Virenscanner in der entsprechenden Version einzusetzen.

Getestet und somit empfohlen werden die Trendmicro Client/Server (z.B. Worry Free Business Security – Standard / Advanced) oder Einzelplatz Produkte. Bitte beachten Sie, dass je nach eingesetztem Virenscanner sich das Laufzeitverhalten der AnNoText-Software maßgeblich beeinflussen lässt. Je nach Produkt müssen möglicherweise Einstellungen in der Virensoftware vorgenommen werden, um die Geschwindigkeit der Microsoft® Office®-Anbindung zu erhöhen.

## 6.6 Anzeigeeinstellungen / Farbverwaltung

Die Anzeigeeinstellungen sind je nach verwendeter Betriebssystemversion und Anzeigetreiber auf einen Zoomfaktor von 100% (empfohlen) oder 150% einzustellen.

Andere Werte, insbesondere Benutzerdefinierte Skalierungsstufen, können bedingt durch Betriebssystemlimitierungen zu unerwartetem Verhalten führen.

Unter bestimmten Bedingungen ist Microsoft Word nicht in der Lage ein PDF/A Dokument zu erzeugen. Dies ist z.B. dann der Fall, wenn die Farbverwaltung von Windows abweichend vom System-Standard konfiguriert wurde. Sollte dieser Fall auftreten wird als "Fallback" versucht, mittels Microsoft Word ein PDF-Dokument zu erzeugen. In der Konsequenz wir dann überall dort, wo für den Word Export ein PDF/A angefordert wurde, nur ein PDF zur Verfügung gestellt. In diesem Fall können dann systembedingt die ERV Formatvorschriften nicht eingehalten werden.

## 6.7 Portokostenerfassung

Für die Portokostenerfassung wird ein PC mit einem handelsüblichen Barcode-Scanner via Tastatur- oder USB-Schnittstelle an der Poststraße/Registratur benötigt. Der Scanner muss lediglich den Code INT 2/5 unterstützen. Auf diesem Arbeitsplatz muss zudem AnNoText installiert sein. Der Barcode wird im Couvert Fenster des jeweiligen Dokuments ausgedruckt.

## 6.8 CTI – Computer-Telefonie-Integration

Voraussetzung ist eine Telefonanlage mit funktionierender CTI Umgebung mittels Microsoft® TAPI-Schnittstelle 2.1. Die Installation der CTI-Umgebung erfolgt nicht im Rahmen der AnNoText Installation. Dabei muss der von dem Telefonanlagen-Hersteller gelieferte Treiber folgende Funktionen unterstützen und auf den einzelnen Arbeitsplätzen installiert und konfiguriert sein.

Verwendete TAPI Funktionsnamen :

lineInitializeEx
lineNegotiateAPIVersion
lineOpen
lineClose
lineGetDevCaps
lineGetLineDevStatus
lineGetAddressCaps
lineGetCallInfo
lineSetStatusMessages
lineGetStatusMessages
lineSetCurrentLocation
lineGetCountry

lineGetTranslateCaps
lineTranslateAddress
lineMakeCall
lineDrop
lineDeallocateCall
lineShutdown

Die AnNoText-CTI-Integration ist stark von der korrekten Funktion des zugrundeliegenden CTI-Treibers des Telefonanlagenherstellers abhängig.

Zur Einbindung vieler Telefonanlagen empfehlen wir den Einsatz der Estos ECSTA CTI Treiber.

Eine Übersicht der Unterstützen Telefonanlagen finden Sie auf der Seite des Herstellers unter https://www.estos.de/produkte/ecsta-serie.

## 6.9 E-Mail-Anbindung

Die E-Mail-Anbindung erfolgt unter Microsoft® Outlook. Hierzu wird ein Add-in in Outlook Integriert, mit dem E-Mail´s in AnNoText® archiviert werden können.

Die AnNoText-Outlook-Integration unterstützt ausschließlich das klassische Outlook für Windows. Das neue Outlook für Windows wird derzeit nicht unterstützt, da dort keine COM- beziehungsweise VSTO-Add-ins ausgeführt werden können.

Beim Versand einer E-Mail wird diese an Microsoft® Outlook als Mailclient übergeben, wozu Microsoft® Outlook als Standard-E-Mail-Client im System eingerichtet sein muss.

## 6.10 Anbindung von Multifunktionsgeräten und Scannern für den Posteingang

Es können alle Multifunktionsgeräte oder Scanner genutzt werden, die über die Funktion Scan-to-FTP / Scan-to-SMB verfügen. Auf dem Server muss hierzu eine FTP oder SMB Freigabe installiert sein welche als Zielpfad eigerichtet wird. Der Import in AnNoText® erfolgt dann über einen Windows Dienst (32 Bit), der die auf der Freigabe empfangenen Dateien in AnNoText importiert. Dieser Dienst muss auf einem Windows® Server installiert sein.

## 6.11 Synchronisation von Terminen, Aufgaben und Kontakten

Die in AnNoText gespeicherten Aufgaben, Einzeltermine, Fristen und Kontakte können automatisiert mit Microsoft Exchange synchronisiert werden. Die unterstützten Funktionen unterscheiden sich je nach eingesetzter Exchange-Variante.

- Gruppen und Serientermine werden im Rahmen der Synchronisation und bei Migrationsszenarien nicht unterstützt.
- Aufgaben und Einzeltermine werden bidirektional zwischen AnNoText und Exchange synchronisiert.
- Fristen und Kontakte werden ausschließlich unidirektional von AnNoText nach Exchange übertragen.

**Microsoft Exchange Server – On-Premises**

Die Synchronisation mit einem lokal betriebenen Microsoft Exchange Server erfolgt über Exchange Web Services (EWS).
Regulär unterstützt wird Microsoft Exchange Server Subscription Edition in einer von Wolters Kluwer freigegebenen Version.

Der Einsatz von Exchange Server 2016 oder Exchange Server 2019 erfolgt nach deren Microsoft-Supportende ausschließlich als nicht mehr vom Hersteller unterstützte Altkonfiguration und bedarf einer gesonderten Bewertung beziehungsweise Freigabe.

Für den Betrieb müssen die erforderlichen Exchange-Webdienste erreichbar und für die verwendeten Benutzerkonten beziehungsweise Dienstkonten entsprechend konfiguriert sein.

Je nach Konfiguration können zusätzliche Microsoft-Lizenzen oder Zugriffsrechte erforderlich sein.

**Microsoft Exchange Online**

Die Synchronisation mit Exchange Online erfolgt derzeit über Exchange Web Services (EWS). Hierfür ist ein geeigneter Microsoft-365-Vertrag erforderlich. Abhängig von der eingesetzten Konfiguration können zusätzliche Microsoft-365- oder Office-Lizenzen notwendig sein.

Die Nutzung von EWS in Exchange Online ist aufgrund der von Microsoft angekündigten Außerbetriebnahme nur noch befristet möglich. Ab April 2027 steht EWS in Exchange Online nicht mehr zur Verfügung.

Für den dauerhaften Betrieb der Synchronisation mit Exchange Online ist daher eine von Wolters Kluwer freigegebene Anbindung über Microsoft Graph erforderlich, welche voraussichtlich im 4. Quartal 2026 verfügbar ist und eine Migration vom EWS Dienst zum Microsoft Graph basierten Dienst erforderlich macht.

## 6.12 Internetzugang

Da AnNoText die aktuelle Microsoft® .NET-Technology einsetzt und die Software die Herausgeberverifizierung anhand von Zertifikaten zum Schutz Ihrer IT-Infrastruktur unterstützt ist ein Zugriff auf das Internet an manchen Stellen der Software erforderlich um Verzögerungen zu vermeiden.

Der Zugriff auf die in den Zertifikaten hinterlegten CRL- beziehungsweise OCSP-Endpunkte ist erforderlich, damit Windows den Widerrufsstatus von Code-Signing- und TLS-Zertifikaten prüfen kann.

## 6.13 Online-Update

Updates der AnNoText Software werden ausschließlich über das Internet zur Verfügung gestellt. Zum Einsatz der AnNoText Online-Update-Applikation ist ein Zugriff auf das Internet mittels HTTP / HTTPS Zugriff notwendig. Dabei wird ein Proxyserver unterstützt, sofern er ohne Autorisierung oder aufgrund der Windows Anmeldung autorisiert wird.

Die Anwendung zum Online-Update wird standardmäßig auf dem Server installiert, auf dem auch die SQL Datenbanken installiert sind (oder dem Einzelplatz). Sollen die Applikation zum Online-Update und die SQL Datenbanken getrennt werden ist auf dem Rechner, auf dem die Anwendung zum Online-Update installiert wird zuvor das Microsoft® SQL Server Management Studio zu installieren und ein Schreib/Lese-Zugriff sowohl auf die Datenbanken, welche von AnNoText® verwendet werden als auch auf die freigegebenen Verzeichnisse sicherzustellen.

Die nachfolgenden Hosts müssen von dem Platz, an dem die AnNoText Aktualisierung ausgeführt wird erreichbar sein, und der Zugriff in der Firewall zugelassen sein:

| | |
|---|---|
| Hostnamen : | wkdlsw-sal.wolterskluwer.de; update-annotext.wolterskluwer.de |
| Dienste : | http; https |

Während der Installation eines AnNoText Updates werden Daten zur verwendeten AnNoText Lizenz sowie zum Update-Erfolg/-Problemen an Wolters Kluwer Deutschland übertragen. Diese Daten dienen zur Unterstützung des Supports und enthalten keinerlei personenbezogene Daten aus dem AnNoText Datenbestand.

Ein Online-Update wird ausschließlich manuell durch einen Benutzer gestartet und dann automatisch installiert.

Aus Sicherheitsgründen wird keine automatische oder zeitgesteuerte Aktualisierung der AnNoText Software durchgeführt.

Eine Offlinebereitstellung von Updatepaketen ist nicht möglich.

## 6.14 Online-Lizenzprüfung

Die AnNoText Software führt in zyklischen abständen Lizenzprüfungen und Lizenzupdates aus, wozu der Zugriff auf Systeme von Wolters Kluwer Deutschland über das Internet mittels HTTP / HTTPS notwendig ist. Hierbei wird ein Proxyserver unterstützt, sofern er ohne Autorisierung oder aufgrund der Windows Anmeldung autorisiert wird.
Die nachfolgenden Hosts müssen von den Arbeitsplätzen an denen AnNoText verwendet wird erreichbar sein, und der Zugriff in der Firewall zugelassen sein:

| | |
|---|---|
| Hostnamen : | wkdlsw-sal.wolterskluwer.de |
| Dienste : | http; https |

## 6.15 beA und Fernsignatur der bNotK

beA:

Der Zugriff auf das beA erfordert Zugriff auf die Webdienste Server der Bundesrechtsanwaltskammer mittels http sowie https Protokoll. Die nachfolgenden IP Adressen / Hosts müssen von den Arbeitsplätzen an denen beA Nachrichten empfangen oder versendet werden erreichbar, und der Zugriff in der Firewall zugelassen sein:

| | |
|---|---|
| IP Adressen : | 195.189.175.225; 195.189.175.226 |
| Hostnamen : | bea-brak.de; www.bea-brak.de; ksw.bea-brak.de |
| Dienste : | http; https |

bNotK Fernsignatur:

Die Fernsignatur der Zertifizierungsstelle der Bundesnotarkammer erfordert Zugang auf die Webdienste Server der Bundesnotarkammer mittels http sowie https Protokoll. Die nachfolgenden IP Adressen / Hostnamen müssen von den Arbeitsplätzen an denen die Fernsignatur genutzt wird erreichbar, und der Zugriff in der Firewall zugelassen sein:

| | |
|---|---|
| IP Adressen : | 77.76.215.9; 77.76.215.10 |
| Hostnamen : | secure.bnotk.de; sso.bnotk.de |
| Dienste : | http; https |

| | |
|---|---|
| Unterstützte Karten: | Bundesnotarkammer - beA Karte Basis plus Fernsignatur<br>D-Trust GmbH - D-Trust Card 4.1a<br>D-Trust GmbH - D-Trust Card 5.1 M100 V1.2<br>DGN Service - sprintCard<br>DGN Service - businessCard |
| Unterstützte Kartenlesegeräte: | RAINER SCT - cyberJack® RFID komfort<br>RAINER SCT - cyberJack® RFID standard<br>RAINER SCT - cyberJack® go plus |

## 6.16 AnNoText Expert AI

Die Verwendung der AnNoText Expert AI erfordert Zugriff auf Webdienste mittels http sowie https Protokoll.
Die nachfolgenden Hosts müssen von den Arbeitsplätzen an denen die AnNoText Expert AI verwendet wird erreichbar

sein, und der Zugriff in der Firewall zugelassen sein:
Hostnamen : plaiapi.azure-api.net
Dienste : http; https

## 6.17 AnNoText Client Onboarding / Compliance

Die Verwendung von AnNoText Client Onboarding / Compliance erfordert Zugriff auf Webdienste mittels http sowie https Protokoll.
Die nachfolgenden Hosts müssen von den Arbeitsplätzen an denen der AnNoText Client Onboarding / Compliance verwendet wird erreichbar sein, und der Zugriff in der Firewall zugelassen sein:
Hostnamen : clientintake.wolterskluwer.de
Dienste : http; https

## 6.18 Lizenzen von Drittprodukten

Der Nutzer ist für die korrekte Lizenzanzahl und Lizenzart für Drittanbieterprodukte wie z.B. „Microsoft CAL Lizenzen“, etc. entsprechend der durch Ihn betriebenen Infrastruktur und Anforderung selbst verantwortlich und hat diese entsprechend der betriebenen Umgebung zu lizensieren.

## 6.19 Virtualisierung

Unsere Produkte werden in der Produktion durch Hardware-Virtualisierungssoftware (Hypervisoren) unterstützt. Bitte beachten Sie, dass das virtualisierte Betriebssystem auf der Virtualisierungsplattform vom Hersteller validiert und aktiv unterstützt werden muss. Eine Übersicht über kompatible Umgebungen finden Sie im **Microsoft SVVP-Programm** unter: https://www.windowsservercatalog.com/svvp/program-home

### *Für AnNoText vollständig validierte Virtualisierungsumgebungen:*

- **Microsoft Hyper-V** (unterstützte Serverversionen)
- **VMware vSphere 8.0** (nur mit aktivem Supportvertrag des Herstellers)
- **Microsoft Azure (aus dem Bereich Virtuelle Computer)**

### *Alterative Virtualisierungslösungen mit Einschränkungen:*

- **Proxmox VE 9.x mit aktiver Basic-, Standard- oder Premium-Subscription**

  Microsoft unterscheidet bei der Unterstützung seiner Serverprodukte zwischen Hyper-V, durch das Server Virtualization Validation Program validierten Konfigurationen und anderen Virtualisierungsplattformen. Beim Betrieb auf einer nicht durch Microsoft validierten Virtualisierungsplattform kann Microsoft im Supportfall verlangen, dass ein gemeldetes Problem unabhängig vom eingesetzten Hypervisor reproduziert wird. Die Reproduktion kann beispielsweise auf einem physischen Windows-Server, unter Microsoft Hyper-V oder in einer anderen offiziell unterstützten Virtualisierungsumgebung erfolgen.
  Für Microsoft SQL Server kann der technische Support auf nicht durch das SVVP validierten Virtualisierungsumgebungen eingeschränkt sein.
  Wolters Kluwer behält sich daher ebenfalls vor, zur Fehleranalyse eine Reproduktion auf einer von Wolters Kluwer vollständig validierten Virtualisierungsplattform zu verlangen.
  Für hypervisorbezogene Fehler ist der Hersteller beziehungsweise Supportanbieter der eingesetzten Virtualisierungsplattform zuständig.

***Einschränkungen beim Betrieb in virtualisierten Umgebungen:***
Bitte beachten Sie folgende technische Einschränkungen bei der Nutzung unserer Produkte in virtualisierten Umgebungen:

Herstellerbedingte Einschränkungen:

- Es gelten die jeweiligen Vorgaben und Einschränkungen der Virtualisierungsanbieter, insbesondere für Anwendungen wie **Microsoft SQL Server**.

Nicht unterstützte virtuelle Speichertypen:

- Dynamisch erweiterbare virtuelle Festplatten werden nicht unterstützt.
- Differenzierende oder delta-basierte virtuelle Festplatten (z. B. differenzierende VHDs von Hyper-V oder Snapshots) sind nicht zulässig.
- NAS Speichersysteme.

Nutzung von Momentaufnahmen (Snapshots):

- Einige Hypervisoren ermöglichen die Erstellung von **Snapshots**, um den Status eines virtuellen Systems zu sichern und bei Bedarf wiederherzustellen. Dies kann jedoch zu unerwarteten Problemen führen, insbesondere bei Anwendungen, die Statusdaten verwalten (z. B. **Domänencontroller, SQL Server, Wissensmanagement oder DictNow**).
- **Aus diesem Grund wird die Nutzung von Snapshots in produktiven Umgebungen nicht unterstützt.**

Virtualisierte Desktops & Terminalserver

- Bei der Verwendung virtualisierter Desktops oder Terminalserver kann es erforderlich sein, USB-Geräte oder externe Hardware (z. B. Diktiergeräte) in die Nutzersitzung zu integrieren.
  Prüfen Sie in diesem Zusammenhang:
  Latenzzeiten und Stabilität der Geräteanbindung, Kompatibilität der Clients mit der jeweiligen Infrastruktur am Einsatzort.
  Eine generelle Freigabe ist aufgrund verschiedener System sowie Umgebungs-parameter der Umsetzung nicht möglich und bedarf einer Validierung in der Zielumgebung.

***Voraussetzungen für Gastbetriebssysteme:***
Alle Gastsysteme müssen die in dieser Dokumentation festgelegten Anforderungen für **Arbeitsplätze, Server oder Terminalserver** erfüllen.

## 6.20 Terminalserver

Bitte achten Sie beim Einsatz von Terminalservern darauf, dass alle Terminalserver sowie Benutzerkonten korrekt installiert und konfiguriert sind.

Hierzu zählen im Besonderen die Terminalserver Profile sowie separate Terminal Benutzer Basisverzeichnisse pro Benutzer.
Bei der Nutzung von Terminalservern empfehlen wir den Einsatz der FSLogix Profilverwaltungssoftware.

Eine Detaillierte Beschreibung entnehmen Sie bitte den Microsoft Best Practices zum Einsatz von Terminalserverumgebungen.

## 6.21 Schriftarten

Als Schriftarten im Betriebssystem werden ausschließlich sogenannte TrueTypeFonts mit der Endung TTF vollumfänglich unterstützt.

Beim Einsatz anderer Schriftarten wie zum Beispiel Adobe OTF Schriftarten kann es zu unvorhergesehenem verhalten auf Seiten des Betriebssystems oder der Microsoft Office Anwendung kommen wie zum Beispiel in diesem Support Artikel dargestellt : https://support.microsoft.com/de-de/help/908475

Weitergehende Informationen zu Schriftarten entnehmen Sie der nachfolgenden Microsoft Typografie Website : https://www.microsoft.com/typography/default.mspx

## 6.22 AnNoText Connect-Dienste

Bei Verwendung von SQL Server im Server-plus-CAL-Lizenzmodell müssen sämtliche direkt oder indirekt zugreifenden Benutzer beziehungsweise Geräte entsprechend den Microsoft-Lizenzbedingungen lizenziert sein. Bei Core-Lizenzierung sind keine Benutzer- oder Geräte-CALs erforderlich.

Für eine von Wolters Kluwer bereitgestellte SQL-Server-Runtime-Lizenz können abweichende Bestimmungen des zugrunde liegenden ISV-Vertrags gelten.
Die für AnNoText-Connect-Dienste geltenden Runtime-Lizenzbedingungen sind gesondert zu beachten.

**Beispiel:**
Bei der Nutzung eines Dienstes können bei einer 5 User Microsoft® SQL Server Lizenz nur 4 Arbeitsplätze genutzt werden.

## 6.23 Energieeinstellungen am Arbeitsplatz

Auf den Arbeitsplätzen (insbes. im Netzwerk) sollten die Energiespareinstellungen (Standy, Ruhezustand, etc) so eingestellt sein, dass Verbindungsunterbrechungen zum Server während der Anwendungsausführung vermieden werden. Eine Verbindungsunterbrechung kann ggf. zu ungewolltem Datenverlust führen.

## 6.24 Offline-Daten / Umleitung zu Cloud-Diensten

Grundsätzlich wird die Verwendung von Offline-Dateien / Lokale Zwischenspeicherung von Dateien aus freigegebenen Ordnern auf Arbeitsplätzen nicht empfohlen. Auf stationären Arbeitsplätzen sollte diese Funktion deaktiviert werden. Ebenfalls sollten Arbeitsverzeichnisse (z.B. lokaler Dokumente Ordner) nicht zu Clouddiensten etc. umgeleitet werden, da hierdurch das Laufzeitverhalten, Verfügbarkeit sowie Nutzerbarbeit dieser Dateien beeinträchtigt wird.

## 6.25 Benutzerkonten-Steuerung (UAC) und lokale Admin-Rechte

Es wird empfohlen, die standardmäßig aktivierte Benutzerkontensteuerung beizubehalten. Die Benutzerkontensteuerung schützt in der Standardeinstellung vor ungewollter Ausführung von Anwendungen welche erhöhte Rechte benötigen.

Für die Arbeit mit AnNoText sind grundsätzlich keine lokalen Admin-Rechte erforderlich.

## 6.26 Windows auf nicht X86 / X64 Systemen

Die IT Voraussetzungen in diesem Dokument beziehen sich bei der Unterstützung für Windows Betriebssysteme immer auf die X86 / X64 Edition für Intel und AMD Prozessoren mit X86/X64 Architektur.
ARM basierte Systeme wie Lenovo Yoga 5G, Microsoft Surface RT, Microsoft Surface Pro X, Apple MacBook mit M Prozessoren, Raspberry PI, etc., welche die Windows on ARM Version (WOA) des Betriebssystems ausführen werden seitens Wolters Kluwer Legal Software Deutschland nicht unterstützt oder getestet.

# 7. Kompetenz-Abgrenzung / Verantwortung des Systembetreuers

Wolters Kluwer oder seine technischen Partner übernehmen keine systemnahen Installations- und Konfigurationsarbeiten auf fremdbetreuten Systemen. Die für den Betrieb von AnNoText notwendigen Systemvoraussetzungen sind durch den Systembetreuer sicherzustellen.
Während der Installation der AnNoText-Anwendungssoftware durch einen AnNoText-Systemspezialisten muss ein mit der Anlage vertrauter Mitarbeiter des Hardware-Betreuers vor Ort oder kurzfristig verfügbar sein.
Folgende Voraussetzungen müssen für die Installation des AnNoText-Systems gegeben sein:

**Allgemein:**

- Die Systemumgebung entspricht den IT Voraussetzungen für die Installation der Anwendungssoftware.

**Netzwerkzugriff:**

- Das gesamte Netzwerk ist betriebsbereit, Anmeldung am Server ist von allen Arbeitsplätzen möglich.
- Alle Netzwerk-Drucker sind über IP-Ports, Warteschlangen oder UNC-Pfade im Netzwerk erreichbar.
- Alle vorhandenen Drucker sind auf jedem Arbeitsplatz unter identischen Namen eingerichtet.
- Ausdruck aus Windows®-Programmen ist von jedem Arbeitsplatz auf jeden vorhandenen Drucker möglich.

**Server:**

- Vollständige Grundinstallation des Server-Betriebssystems gemäß den Vorgaben des Herstellers.
- Datensicherung ist funktionsfähig installiert und wurde vor der Installation ausgeführt.
- Festgelegter Bereich für die AnNoText-Installation auf der Server-Festplatte ist vorhanden.
- Ein Microsoft® Netzwerk sollte mit Active Directory Domäne eingerichtet sein. Eine ‚Peer to Peer'-Vernetzung ohne Domänencontroller wird nicht empfohlen.

**Benutzer:**

- Die AnNoText-Benutzer und benötigte Zugriffsrechte werden durch den Hardware-Betreuer während der AnNoText-Installation in Absprache mit dem AnNoText-Spezialisten eingerichtet.
- Die Login-Namen dürfen keine Umlaute und Sonderzeichen enthalten und dürfen die Länge von 20 Zeichen nicht überschreiten.
- Für die AnNoText-Installation und Updates wird ein Zugang mit systemweiten (Domänen-)Administrator-Rechten benötigt.

**Arbeitsplatzrechner im Netzwerk:**

- Auf den Arbeitsstationen sind Original-Lizenzen von Microsoft® Windows® (inkl. der aktuellen Service-Packs) mit den passenden Netzwerktreibern installiert, so dass der Zugriff auf alle Netzwerkfunktionen aus Microsoft® Windows® möglich ist. Nach dem Anmelde-Vorgang müssen die oben aufgeführten Voraussetzungen erfüllt sein. Die Produktaktivierung für das Betriebssystem muss durchgeführt sein.
- Die Textverarbeitung Microsoft® Word bzw. das Office-Paket ist auf allen Arbeitsplätzen identisch installiert und aktiviert (Microsoft® Produktaktivierung).

**Dokumentation:**

- Alle relevanten technischen Informationen zum Netzwerk-System (Verkabelung, Server, Arbeitsplätze, Drucker, …) sind ausreichend dokumentiert.

# 8. Ergänzende Informationen

1. Für Produkte, deren Extended Support bereits abgelaufen ist, können aufgrund der Herstellerlimitierungen weder Support noch die Lauffähigkeit der Produkte gewährleistet werden.
   Produkte deren Mainstream Support beendet wurde, sollten innerhalb des Supportzeitraums durch aktuelle und durch den Hersteller unterstützte Produkte ersetzt werden.

**Betriebssysteme:**

| *Produkt* | *Ende Mainstream Support durch Microsoft* | *Ende Extended Support durch Microsoft* |
|---|---|---|
| Windows Server 2016 | 12.01.2022 | 12.01.2027 |
| Windows Server 2019 | 09.01.2024 | 09.01.2029 |
| Windows Server 2022 | 13.10.2026 | 14.10.2031 |
| Windows Server 2025 | 13.11.2029 | 14.11.2034 |

## Windows 11:

| *Windows 11 Versionsverlauf* | *Veröffentlichungs-datum* | *Serviceende für Pro- Editionen* | *Serviceende für Enterprise- Editionen* |
|---|---|---|---|
| Windows 11, Version 25H2 | 30.09.2025 | 12.10.2027 | 10.10.2028 |
| Windows 11, Version 24H2 | 01.10.2024 | 13.10.2026 | 12.10.2027 |

- Die Pro Editionen umfassen folgenden Produkteditionen: Pro, Pro Education, Pro for Workstations
- In Windows 11 sind die Daten zur Verfügbarkeit und zum Serviceende nach Edition gegliedert.
- Die Enterprise Editionen umfassen folgende Produkteditionen: Education, Enterprise

## Office Produkte:

| *Produkt* | *Microsoft-Lifecycle-Richtlinie* | *Supportende* |
|---|---|---|
| Office 2021 | MODERN | 13.10.2026 |
| Office LTSC 2021 | FIXED | 13.10.2026 |
| Office 2024 | MODERN | 09.10.2029 |
| Office LTSC 2024 | FIXED | 09.10.2029 |

Details zur Microsoft Modern Lifecycle Richtlinie entnehmen Sie bitte der Microsoft Produktwebsite unter :
( https://learn.microsoft.com/de-de/lifecycle/policies/modern )
Aufgrund des Supportendes am 13. Oktober 2026 wird Office 2021 beziehungsweise Office LTSC 2021 für Neuinstallationen nicht mehr empfohlen.
Für Neuinstallationen ist eine freigegebene Office-2024-Version einzusetzen.

## SQL Server Produkte:

| *Produkt* | *Ende Mainstream Support durch Microsoft* | *Ende Extended Support durch Microsoft* |
|---|---|---|
| SQL Server 2017 | 11.10.2022 | 12.10.2027 |
| SQL Server 2019 | 28.02.2025 | 08.01.2030 |

| *Produkt* | *Ende Mainstream Support durch Microsoft* | *Ende Extended Support durch Microsoft* |
|---|---|---|
| SQL Server 2022 | 11.01.2028 | 11.01.2033 |
| SQL Server 2025 | 06.01.2031 | 06.01.2036 |

Nähere Information zu den Microsoft LifeCycle Richtlinien entnehmen Sie bitte folgendem Microsoft Artikel:
https://support.microsoft.com/de-de/lifecycle

2. Für die vollständige AnNoText-DMS-Integration wird eine von Wolters Kluwer freigegebene 32-Bit-Desktopversion von Microsoft Office 2021, Microsoft Office 2024 oder Microsoft 365 Apps vorausgesetzt.
3. Aufgrund der Architektur der derzeit freigegebenen AnNoText-Office-Integration wird ausschließlich die 32-Bit-Version von Microsoft Office unterstützt.
4. Es wird das Microsoft .NET Framework 3.5 benötigt.
   Unter Windows 11 bis einschließlich Version 25H2 sowie unter den unterstützten Windows-Server-Versionen ist die Komponente entsprechend der Microsoft-Dokumentation zu aktivieren.
   Ab Windows 11 Version 26H1 ist .NET Framework 3.5 nicht mehr als Windows-Feature enthalten und muss über den für die jeweilige Windows-Version vorgesehenen Microsoft-Standalone-Installer installiert werden.
   Das Microsoft® .NET Framework 4.8 kann über Windows Update oder manuell installiert werden.
5. 32 Bit Betriebssysteme werden nicht unterstützt.
6. Die Office Starter Edition wird nicht unterstützt.
7. Office WebApps, Office Apps aus der „Mein Office“ App, sowie die Office Online Versionen (Office Applikationen im Webbrowser) z.B. aus einem Microsoft 365 Abonnement werden nicht unterstützt.
8. Die klassische AnNoText Volltextrecherche sowie der Abbyy Finereader Engine Version 8 sowie 11 wird nicht mehr unterstützt. Bei Neuinstallationen wird dringend ein Kostenpflichtiges Upgrade auf Wolters Kluwer Wissensmanagement empfohlen.
9. SQL Server Express 2017, 2019 und 2022 unterstützen maximal 10 GB relationale Datenbankgröße pro Datenbank.
   SQL-Server 2025 Express unterstützt maximal 50 GB pro relationaler Datenbank.
   Zusätzlich gelten die jeweiligen CPU- und Arbeitsspeichergrenzen der Express Edition.
   SQL Server Standard oder Enterprise besitzt keine 10 / 50 GB-Grenze, unterliegt jedoch den von Microsoft dokumentierten Editions- und Kapazitätsgrenzen.
10. Die „Windows Server Foundation Edition“ sowie die „Windows Server Essentials Edition“ werden bedingt durch Ihre Einschränkungen (Nähere Details entnehmen Sie bitte der Microsoft Produkt Dokumentation) nicht für den Einsatz empfohlen. Seitens Wolters Kluwer erfolgt kein Test auf die Funktionsfähigkeit dieser Editionen.
11. Es werden ausschließlich Finale Betriebssysteme sowie Office Versionen unterstützt. Eine Unterstützung für Insider Builds, Preview Builds, Beta Version oder Release Candidates, etc. ist nicht gewährleistet oder in Produktivumgebungen unterstützt.
12. Bitte beachten Sie, dass Sie vor einem automatischen Versionsupgrade einer Office Anwendung die entsprechenden IT-Voraussetzungen auf die Kompatibilität mit der gewünschten Version überprüfen.
13. Die Standardsortierung „Default Collation“ des SQL Servers muss zwingend auf „Latin1_General_CI_AS“ eingestellt sein, was in den Eigenschaften des SQL Servers überprüft werden kann. Bitte beachten Sie, dass es sich bei dieser Einstellung um eine generelle Servereinstellung und nicht um die Einstellung der jeweiligen Datenbank handelt. Sollte Ihr Server eine andere Sortierung verwenden, muss diese entsprechend angepasst werden, wobei darauf zu achten ist, dass keine anderen Anwendungen diese SQL-Serverinstanz verwenden.
14. Für die Aktivierung der TLS-verschlüsselten Kommunikation mit einem Microsoft SQL Server während der Übertragung müssen auf allen Arbeitsplätzen und Servern die folgenden Komponenten installiert sein:
    - **Microsoft ODBC Driver for SQL Server** – Version 17*
    - **Microsoft OLE DB Driver for SQL Server** – Version 18*

Zusätzlich ist die zentrale Aktivierung der verschlüsselten Kommunikation in der SYS.INI unter dem Abschnitt [MsSqlServer] erforderlich:

```
UseEncryptedSQLConnection=1          ; Aktivierung der verschlüsselten SQL-Kommunikation
UseTrustServerCertificate=0          ; nur vertrauenswürdige Zertifikate zulassen
```

Bitte beachten Sie, dass für die Verwendung von TLS - Zertifikate notwendig sind, denen seitens des Betriebssystems vertraut wird. Ebenfalls muss der DNS-Name des SQL-Servers in CN oder SAN des Zertifikats enthalten sein. Die Zertifikatskette muss auf allen Clients vertrauenswürdig sein.

* Abweichende Versionen sind nicht für den produktiven Einsatz freigegeben.

Neben der Konfiguration in AnNoText muss der SQL-Server gemäß der offiziellen Microsoft SQL Server-Dokumentation für die TLS-Kommunikation vorbereitet werden. Detaillierte Konfigurationsanweisungen finden Sie in der Herstellerdokumentation.

# AnNoText

Wolters Kluwer Legal Software Deutschland GmbH

Wolters-Kluwer-Straße 1
D-50354 Hürth

Tel.: +49 (2233) 2055 - 005
Fax: +49 (2233) 2055 - 015
E-Mail: anwendersupport.software-recht@wolterskluwer.com

wolterskluwer.de

Wolters Kluwer